

Blickpunkt: Die Koralmbahn

Abschlussitzung von IG Harterwald Gleinz-Zeierling Süd, Markt-gemeinde Frauental und ÖBB.

Unter dem Aspekt, dass der Bauabschnitt KAT 1 des Koralm-bahnbaus in den Abschnitt KAT 2 integriert wird, fand die Jahresabschluss-Sitzung der Infoplattform statt, zu der Bgm. Bernd Hermann in den Frauen-talerhof eingeladen hat.

Gutes Einvernehmen

Seitens der Marktgemeinde konnte Johann Trumler (ÖBB-projektbegleitende Kommuni-kation) Bgm. Bernd Hermann, AV Sepp Sailer, die Interes-sengemeinschaft mit Obmann An-dreas Vondrak, sowie seitens der ÖBB u. a. Projektleiter Ger-hard Harer, Koordinator Uwe Geburtsyk, Herwig Schöfer,

Bauleiter Robert Uschan, sowie den Erdbauleiter von Strabag Christoph Wohlfarter begrü-ßen.

Im Bereich Zeierling wird an den insgesamt 43 Querschlägen gebaut, wobei das Materi-al als Trockenspritzbeton aus Silos entnommen wird. Das anfallende Sprengmaterial, das im Straßenbau in Groß St. Florian zum Einsatz kommt, so-wie der Betontransport erfolgt auf Schienen in bzw. aus dem Tunnel, wobei eine Krananlage die Container auf Lkw umlädt. Die Materialförderbänder sind zur Gänze errichtet und im Probebetrieb.

Lärmmessung folgt

Es folgen noch die vereinbarte Abdeckung, sowie Lärm-messungen. Im Bereich Bahnhof Weststeiermark sind zwei Mate-rialabwürfe vorgesehen, wobei eine mobile Siebanlage in Grub



Projektleiter Gerhard Harer, Bgm. Bernd Hermann und IG-Obmann Andreas Vondrak u.a.

Josef Strohmaier

zum Einsatz kommt. Ebenso wird zur Staubreduktion eine Bedüsungsanlage eingebaut. In Zeierling werden die Bau-stelleneinrichtung bzw. Büros abgebaut und die Einfahrt mit einem Erdwall geschlossen. Die Zufahrt in Zeierling erfolgt nur

mehr über die Rettungsstrecke direkt in die Bahntrasse. Derzeit liegen die Vortriebsstände und Arbeiten unter Tag bei der Südröhre bei 9,7 km, sowie bei der Nordröhre bei 8 km. Bgm. Bernd Hermann dankte Pro-jektleiter Gerhard Harer für

die Daten als Grundlage einer fairen Aufteilung der Kommunalabgaben an die betroffenen ÖBB- Baustellengemeinden. Dank richtete er auch an DI Schöfer, der im Bereich Kat 1 für Anrainerbeschwerden zuständig war.